

SCHWEIZ

Fachkräftemangel in Supply & Logistik: Nur ein Hype?

Es wird eng auf dem Schweizer Arbeitsmarkt. Der Fachkräftemangel wird immer spürbarer, auch in der Logistik. Aktuell sichtbar in den Corona-Wellen und durch Versorgungsengpässe. Oder war dies alles nur ein Hype, der sich nach Corona wieder legt?



Jüngst veröffentlichte Prognosen geben keine Entwarnung. Im Gegenteil: Aktuelle Zahlen zeigen, dass in der Schweiz bereits in vier Jahren gut 350 000 Fachkräfte fehlen werden. 2035 sollen es sogar über eine Million sein. Man muss kein Hellseher sein. Die aktuelle Alterspyramide der Schweizer Bevölkerung zeigt als bevölkerungsreichste Schweizer Altersgruppe mit 135 000 Personen den «Babyboomer»-Jahrgang 1964. Diesen baldigen Rentnern stehen mit jeweils nur circa 85 000 Personen die heutigen Jahrgänge der 17- bis 20-jährigen Berufseinsteiger gegenüber, also 60 Prozent weniger. Dieser Mangel wird sich über Jahre hinaus fortsetzen. Und: Gesucht sind auch Supply-, Logistik- und Transport-Fachkräfte auf jedem Level.

ALTES REZEPTE GREIFT NICHT MEHR

Das Problem: Das bisherige Rezept Zuwanderung greift nicht mehr. Denn der demographische Wandel gilt auch in den Nachbarländern. Qualifizierte Arbeitskräfte werden global knapp. Es müssen

neue Lösungen her. Die Unternehmen werden mehr in die Bildung der eigenen Mitarbeiter investieren. Dazu gehören Umschulung und neue Bildungsangebote, aber auch bessere Integration für Quereinsteiger und Menschen mit Handicaps. Zudem müssen wir die Frauen für unsere Berufe begeistern. Hier liegt hohes Potenzial. Viele typische Eigenschaften unserer Versorgungstätigkeiten eignen sich ideal für weibliche Arbeitskräfte: Vernetzt, kreativ, analytisch, digital, global, echt sinnvoll und immer mehr nachhaltig ressourcen- und umweltschonend.

WAS KÖNNEN WIR TUN?

Noch mehr gilt: Nur Unternehmen, welche ihrem Personal auch künftig mit respektvollem Umgang begegnen, sind bei der Personalgewinnung in einer guten Ausgangslage. Dazu gehören interessante Aufgaben mit guten Entwicklungsmöglichkeiten und fairen Arbeitsbedingungen. Die «Logistikszene» hat die Zeichen der Zeit erkannt: Die wichtigsten Versorgerorganisationen gründeten letztes Jahr mit Swiss Supply eine nationale

Vereinigung, welche beim Nachwuchs und in der breiten Öffentlichkeit die Themen Supply, Logistik und Transport gemeinsam positiv fördert. Bestehende Aktivitäten wie die Verkehrshaus-Ausstellung «Logistik erleben!» und der jährliche Swiss Logistics Day erhalten verstärkten Support. Unsere bewährten Bildungsangebote werden laufend modernisiert und gemeinsam vermarktet. Aber: Nachwuchsförderung gelingt nur mit Hilfe aller Marktplayer. Wir freuen uns auf «gemeinsames bewegen»! ■

Autor: Andreas König

KONTAKT

Swiss Supply
Kronenplatz 14, Postfach 39, 8953 Dietikon
Tel. +41 44 745 10 42, www.swiss-supply.ch

ZUR PERSON

Andreas König ist Direktor von Swiss Supply. Zur 2021 gegründeten Fördervereinigung gehören aktuell 28 nationale Versorgungsverbände und Institutionen. Ihr Ziel ist die gemeinsame nationale Nachwuchs- und Imageförderung in den wichtigen Wirtschaftsleistungen «Supply, Einkauf, Logistik, Spedition, Transport, Verpackung sowie Entsorgung & Recycling».

